

7. März 2003

### „Stirbt das Wirtshaus, so stirbt der Ort“

#### Pröll eröffnete Gemeindegasthaus in Japons

In der Marktgemeinde Japons (Bezirk Horn) nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern die Eröffnung des Gemeindegasthauses vor. Das Gemeindegasthaus war an die Mehrzweckhalle angebaut worden, nachdem im Lauf der Zeit alle neun Gasthäuser im Gemeindegebiet zugesperrt haben. Die Errichtungskosten belaufen sich auf rund 400.000 Euro, die Bauzeit betrug fünf Monate.

Pröll bezeichnete Japons dabei als Gemeinde, die alle oberflächlichen Modernismen überstanden habe. Sie sei symptomatisch für Niederösterreich, das Land mit einem vielfältigen Gesicht und gestandenen Menschen, das in der Vergangenheit wurzle und selbstbewusst in die Zukunft gehe. Das Gemeindegasthaus symbolisiere das Klima des Dorf-Seins. Das Wirtshaus sei der Kulturträger einer Gemeinde: Stirbt das Wirtshaus, so stirbt der Ort.

Deshalb sei, so Pröll weiter, die längste Straße oder das höchste Hochhaus nicht mehr wert als das Gemeindegasthaus einer kleinen Gemeinde. Es stehe gegen den Geist der Zeit, dass Menschen einander nicht einmal mehr treffen können oder wollen. Vielfach seien die Menschen lieber mit dem Computer „auf Du und Du“ als mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg ein Wort zu wechseln. Er warne vor dieser Entwicklung. Sie sei das Ende jeder Gemeinschaft, so Pröll abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)